

INFORMATION

zum Pressegespräch

mit

Landesrätin Birgit Gerstorfer
&
Mag.^a Daniela Graf-Zehetgruber

am 13. Juni 2017

zum Thema

Starke Stimme für den Tierschutz:

**Mag.^a Daniela Graf-Zehetgruber ist die neue
Tierschutzombudsfrau in Oberösterreich**

www.birgit-gerstorfer.at

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

DVR: 0069264

Mag.^a Daniela Graf-Zehetgruber: **Eine Lobbyistin für die Tiere in Oberösterreich**

Vor 12 Jahren entstand in Österreich eines der vorbildlichsten Tierschutzgesetze, das unter anderem die Einführung einer Tierschutzombudsperson in jedem Bundesland vorsah. Die Tierschutzombudsperson vertritt die Interessen des Tierschutzes und arbeitet weisungsfrei. Mit Frau Mag.^a Daniela Graf-Zehetgruber ist seit dem 16. Mai 2017 eine ausgebildete Tierärztin und Praktikerin für diese verantwortungsvolle Aufgabe im Land Oberösterreich zuständig.

Die Zielsetzung des Tierschutzgesetzes ist der Schutz des Lebens und des Wohlbefindens der Tiere. Der Tierschutzombudsfrau kommt dabei eine ganz besondere Verantwortung zu: Sie hat die Interessen des Tierschutzes und der Tiere zu vertreten. Dabei hat die Bewusstseinsbildung zu Themen des Tierschutzes eine ganz besondere Bedeutung. Gleichzeitig tritt die Tierschutzombudsfrau auch als Partei in tierschutzrechtlichen Verfahren auf. Diese Parteienstellung berechtigt die Tierschutzombudsfrau, in Verfahrensakten Einsicht zu nehmen und in diesem Zusammenhang einschlägige Auskünfte zu verlangen. Die Behörden haben die Tierschutzombudsfrau bei der Ausübung ihres Amtes zu unterstützen.

„Ich freue mich sehr, mit Frau Graf-Zehetgruber eine ausgewiesene Expertin und langjährige Praktikerin an meiner Seite zu haben. Bereits die ersten Arbeitstreffen haben mir gezeigt, dass sich unsere neue Tierschutzombudsfrau neben ihrer fachlichen Expertise auch durch einen enormen Tatendrang und viele neue Ideen auszeichnet. Sie ist eine echte Lobbyistin für den Tierschutz“

Landesrätin Birgit Gerstorfer

„Mein Leitziel ist es, ein fundiertes Wissen über den Tierschutz zu verbreiten und die Rechte der Tiere zu vertreten. Mein Grundsatz lautet in dubio pro animale, weil ich es grundsätzlich für geboten erachte, die Position des Schwächeren zu unterstützen.“

Tierschutzombudsfrau Mag.^a Daniela Graf-Zehetgruber

Aufgaben der Tierschutzombudsfrau

- Beratung über artgerechte Tierhaltung
- Parteistellung in Verfahren einnehmen und Vertretung der Interessen der Tiere im Instanzenzug (einschließlich Landesverwaltungsgericht und Gerichte). Dies bedeutet, dass die Tierschutzombudsfrau z.B. bei Ermittlungen zum Tatbestand der Tierquälerei von den Justizbehörden miteinbezogen und gehört werden muss. Sie kann eine Stellungnahme abgeben.
- Bei einem vermuteten Verstoß gegen das Tierschutzgesetz wird dieser Verdacht von der Tierschutzombudsfrau an die zuständigen Behörden (zuständige Bezirksverwaltungsbehörden und Amtstierarzt) weitergegeben.
- Das Bewusstsein für Tierschutz erhöhen, u.a. durch Abhalten von Fachvorträgen oder durch Teilnahme an diversen Veranstaltungen sowie eine enge Zusammenarbeit mit Tierschutzorganisationen.
- Tierschutzbildung u.a. in Schulen, Fachschulen mit den Schwerpunkten Landwirtschaft, Tierpflege und anderen Berufsrichtungen, die mit Tieren Umgang haben.
- Die Tierschutzombudsfrau ist Mitglied im Tierschutzrat, der für die Weiterentwicklung des Tierschutzes als Beratungsgremium der Bundesministerin tätig ist und u.a. Vorschläge und Entwürfe zu Gesetzesänderungen des Tierschutzgesetzes zuständig ist.

Schwerpunkte der neuen Tierschutzombudsfrau

Für Mag.^a Daniela Graf-Zehetgruber stehen die Themen **Tierschutzbildung**, **artgerechte Tierhaltung** und der **Dialog** mit allen Partner/innen im Tierschutz im Vordergrund: *„Ich möchte vor allem Kinder und Jugendliche, aber auch Erwachsene über einen korrekten Umgang mit Tieren und deren Bedürfnisse informieren. Oft treten Tierschutzprobleme deswegen auf, weil es den Halter/innen am notwendigen Wissen fehlt. Ganz besonders wichtig ist mir der Dialog und Austausch mit allen Organisationen und Personen, die sich im Tierschutz engagieren oder die im beruflichen Kontext immer wieder mit Fragen des Tierschutzes konfrontiert sind. Neben den Tierschutzorganisationen sind mir dabei Institutionen wie die Landwirtschaftskammer von besonderer Bedeutung“*, so die neue Tierschutzombudsfrau. *„Seit Beginn meiner Tätigkeit wurde ich mit verschiedensten tierschutzrelevanten Fragen konfrontiert. Ich sehe diese erste Phase meiner Tätigkeit als Möglichkeit, die Knackpunkte im Tierschutz kennen zu lernen, um dafür Impulse für meine geplante Informations- und Präventionsarbeit zu erhalten. Gerade bin ich dabei, alle relevanten Systempartner im Tierschutz kennen zu lernen und deren Sichtweise, Erfahrungen und Bedürfnisse aufzunehmen. Auf diese Erkenntnisse aufbauend werde ich meine Arbeitsschwerpunkte setzen.“*

Appell zur Urlaubszeit

„Die Urlaubszeit beginnt, und viele Urlauber/innen zieht es in wärmere Regionen. Dort sieht man leider häufig herumstreunende Hunde und Katzen. Sehr oft möchte man diesen armen Tieren helfen und nimmt unüberlegt ein Tier mit zu sich nach Hause. Doch zu Hause wird schnell klar, dass dieser neue „Freund“ doch nicht so gut zu einem passt bzw. das Tier traumatisiert ist, da es früher misshandelt wurde. Außerdem kann es einige Gefahren bergen, wie das Einschleppen von Krankheiten, was hohe Tierarztkosten verursachen kann.“

Dies hat zur Folge, dass diese Tiere schnell einem Tierheim übergeben werden. Leider sind solche „Neuzugänge“ auch für die Tierheime problematisch, insbesondere in Hinsicht auf ansteckende Erkrankungen. Um keine unliebsamen Überraschungen zu erleben, lassen Sie sich im Urlaub nicht aus Mitleid zu einer Mitnahme verführen“, plädiert die Tierschutzombudsfrau im Vorfeld der Sommerurlaubszeit.

Zur Person: Mag.med.vet. Daniela Graf-Zehetgruber

- Geboren 1976 in Grieskirchen - aufgewachsen in Wels
- 1995 - 2005 Studium der Veterinärmedizin in Wien
- Während meines Studiums Mitarbeit in einer Kleintierpraxis
- 2005 Klinische Übungen in Edinburgh
- 2006 bis 2008 Mitarbeit in einer Pharmafirma
- Von 2008 bis 2017 familienbedingt Mitarbeit in der Ordination für Allgemeinmedizin beim Ehemann
- Seit 16. Mai 2017 Oö Tierschutzombudsfrau



Abbildung 1: privat/Graf-Zehetgruber

Kontakt

Tierschutzombudsstelle des Landes Oberösterreich:

0732/7720-14280

tierschutzombudsstelle@ooe.gv.at